

No. 35504

**Germany
and
Russian Federation**

**Agreement between the Government of the Federal Repuhlic of Germany and the
Government of the Russian Federation concerning the delivery of highly enriched
uranium for the research reactor Munich II. Bonn, 8 June 1998**

Entry into force: 8 June 1998 by signature, in accordance with article 6

Authentic texts: German and Russian

Registration with the Secretariat of the United Nations: Germany, 22 February 1999

**Allemagne
et
Fédération de Russie**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le
Gouvernement de la Fédération de Russie concernant la livraison d'uranium
hautement enrichi destiné au réacteur de recherche Munich II. Bonn, 8 juin 1998**

Entrée en vigueur : 8 juin 1998 par signature, conformément à l'article 6

Textes authentiques : allemand et russe

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : Allemagne, 22 février 1999

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

der Regierung der Russischen Föderation

über

die Lieferung hochangereicherten Urans

für den Forschungsreaktor München II

**Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Russischen Föderation -**

im weiteren „Seiten“ genannt,

in dem Wunsch, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und Gleichberechtigung zu entwickeln,

gestützt auf den Vertrag vom 9. November 1990 über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, das Abkommen vom 6. Mai 1978 über die Entwicklung und Vertiefung der langfristigen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Industrie und das Abkommen vom 22. Juli 1986 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit,

unter Berücksichtigung dessen, daß die Bundesrepublik Deutschland und die Russische Föderation Vertragsparteien des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen und Mitglieder der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) und der Gruppe Nuklearer Lieferländer sind -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die russische Seite liefert bis zu 1200 (eintausendzweihundert) Kilogramm Uran mit einer Anreicherung von über 90 Prozent des Isotops Uran 235 (im weiteren "Material" genannt), einschließlich einer ersten Lieferung von bis zu 400 (vierhundert) Kilogramm Uran, zur Herstellung von Brennelementen, die im Forschungsreaktor München II während seiner gesamten Betriebsdauer eingesetzt werden.

Die russische Seite erhebt keine Einwände dagegen, daß die deutsche Seite aus dem von der russischen Seite gelieferten Material in der Französischen Republik oder im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland Brennelemente herstellen läßt.

Der abgebrannte nukleare Brennstoff kann sowohl in der Russischen Föderation als auch in der Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe der Rechtsvorschriften der Russischen Föderation bzw. der Bundesrepublik Deutschland sowie bei gegenseitigem Einvernehmen zwischen beiden Vertragsparteien in einem Drittstaat wiederaufgearbeitet werden. Wird eine Wiederaufarbeitung des abgebrannten nuklearen Brennstoffs in der Russischen Föderation vereinbart, schließen beide Vertragsparteien ein gesondertes Abkommen, in dem die Modalitäten der Wiederaufarbeitung festgelegt werden.

Artikel 2

Zuständige Stellen im Sinne dieses Abkommens sind:

auf deutscher Seite: - das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland,

auf russischer Seite: - das Ministerium der Russischen Föderation für Atomenergie.

Vertreter beider Vertragsparteien können zur Erörterung von Fragen der Umsetzung dieses Abkommens Konsultationen abhalten.

Artikel 3

Die deutsche Seite stellt sicher, daß das von der russischen Seite erhaltene Material sowie das Kernmaterial und die nichtnuklearen Stoffe, die auf seiner Grundlage oder durch seine Nutzung hergestellt werden, nicht zur Herstellung von Kernwaffen und sonstigen Kernsprengkörpern oder für militärische Zwecke verwendet werden.

Das Material, das die russische Seite der deutschen Seite übergibt, und das auf seiner Grundlage oder durch seine Nutzung hergestellte Kernmaterial

- werden während des gesamten Zeitraums ihrer tatsächlichen Nutzung der Kontrolle (den Sicherungsmaßnahmen) der IAEA unterstellt nach Maßgabe des Abkommens mit der IAEA über Sicherungsmaßnahmen, die alle friedlichen nuklearen Tätigkeiten der Bundesrepublik Deutschland umfassen (INFCIRC 193);
- werden ausschließlich zu dem in Artikel 1 genannten Zweck verwendet;
- werden durch Maßnahmen des physischen Schutzes auf einem Stand, der nicht unter dem von der IAEA empfohlenen Stand liegt, geschützt;
- werden nur mit schriftlichem Einverständnis der russischen Seite wiederausgeführt (ausgeführt) oder aus der Hoheitsgewalt der deutschen Seite weitergegeben. Die Bedingungen für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr bestimmen beide Seiten in gegenseitigem Einvernehmen nach Maßgabe ihrer völkerrechtlichen Verpflichtungen und nationalen Rechtsvorschriften.

Artikel 4

Dieses Abkommen läßt die Verpflichtungen der beiden Seiten aus völkerrechtlichen Verträgen, die sie vor Unterzeichnung dieses Abkommens geschlossen haben, unberührt; dies gilt insbesondere hinsichtlich der Verpflichtungen, welche der Bundesrepublik Deutschland aus ihrer Zugehörigkeit zur Europäischen Atomgemeinschaft erwachsen.

Artikel 5

Die konkreten Bedingungen für die Lieferungen nach Maßgabe des Artikels 1 sind Gegenstand gesonderter kommerzieller Verträge zwischen der deutschen Firma Nukem und der russischen Techsnabexport AG. Die zur Durchführung der kommerziellen Verträge benannten Firmen können nach schriftlicher Mitteilung der jeweils zuständigen Stellen durch andere ersetzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft und gilt für die Dauer von zehn Jahren. Danach verlängert sich das Abkommen stillschweigend um jeweils zehn Jahre, sofern es nicht von einer Seite mit einer Frist von mindestens fünf Jahren vor Ablauf der Geltungsdauer gegenüber der anderen Seite schriftlich gekündigt wird.

Nach Außerkrafttreten dieses Abkommens gelten die Inhalte seines Artikels 3 fort.

Geschehen zu Bonn am *8. Juni* 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland



Für die Regierung
der Russischen Föderation



[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

СОГЛАШЕНИЕ

между Правительством Федеративной Республики Германия и Правительством Российской Федерации о поставках высокообогащенного урана для исследовательского ядерного реактора «Мюнхен II»

Правительство Федеративной Республики Германия и Правительство Российской Федерации, далее именуемые Сторонами,

желая развивать сотрудничество в области мирного использования атомной энергии на основе взаимности и равноправия,

основываясь на Договоре о добрососедстве, партнерстве и сотрудничестве между Федеративной Республикой Германией и Союзом Советских Социалистических Республик от 9 ноября 1990г., Соглашении о развитии и углублении долгосрочного сотрудничества в области экономики и промышленности Федеративной Республики Германии и Союза Советских Социалистических Республик от 6 мая 1978г. и Соглашении между Правительством Федеративной Республики Германии и Правительством Союза Советских Социалистических Республик о научно-техническом сотрудничестве от 22 июля 1986г.,

принимая во внимание, что Федеративная Республика Германия и Российская Федерация являются участниками Договора о нераспространении ядерного оружия, членами Международного агентства по атомной энергии (МАГАТЭ) и Группы ядерных поставщиков,

согласились о нижеследующем:

Статья 1

Российская Сторона поставит до 1200 (одной тысячи двухсот) килограммов урана с обогащением свыше 90 процентов по изотопу уран-235 (далее имеется - материал), включая первую поставку в объеме до 400 (четырехсот) килограммов урана, с целью производства тепловыделяющих элементов для исследовательского ядерного реактора "Мюнхен II" на весь срок его эксплуатации.

Российская Сторона не возражает против изготовления Германской Стороной тепловыделяющих элементов из материала, поставленного Российской Стороной, во Французской Республике или в Соединенном Королевстве Великобритании и Северной Ирландии.

Отработавшее ядерное топливо может быть переработано как в Федеративной Республике Германия, так и в Российской Федерации согласно законодательству соответственно Федеративной Республики Германия и Российской Федерации, а также в третьем государстве по взаимной договоренности Сторон. В случае достижения

договоренности о переработке отработавшего ядерного топлива в Российской Федерации, Стороны заключат между собой отдельное Соглашение, определяющее конкретные условия такой переработки.

Статья 2

Для целей настоящего Соглашения компетентными органами Сторон являются:

- от Германской Стороны - Министерство иностранных дел Федеративной Республики Германия;
- от Российской Стороны - Министерство Российской Федерации по атомной энергии.

Представители обеих Сторон могут проводить консультации для обсуждения вопросов, связанных с реализацией настоящего Соглашения.

Статья 3

Германская Сторона гарантирует, что материал, полученный от Российской Стороны, а также произведенные на его основе или в результате его использования ядерные и неядерные материалы не будут использоваться для производства ядерного оружия и других ядерных взрывных устройств или для достижения какой-либо военной цели.

Материал, передаваемый Российской Стороной Германской Стороне, а также ядерные материалы, произведенные на его основе или в результате его использования:

будут находиться под контролем (гарантиями) МАГАТЭ в течение всего срока их фактического использования в соответствии с Соглашением с МАГАТЭ о гарантиях, охватывающих всю мирную ядерную деятельность Федеративной Республики Германия (INFCIRC 193);

будут использоваться исключительно для цели, указанной в статье 1 настоящего Соглашения;

будут обеспечены мерами физической защиты на уровне, не ниже рекомендованного МАГАТЭ;

будут реэкспортироваться (экспортироваться) или передаваться из-под юрисдикции Германской Стороны лишь при наличии письменного согласия Российской Стороны. Условия реэкспорта или экспорта Стороны определяются путем взаимного согласования в соответствии с их международными обязательствами и национальным законодательством.

Статья 4

Настоящее Соглашение не затрагивает обязательств Сторон по другим международным договорам, заключенным сторонами до подписания настоящего Соглашения; в частности, касающихся членства Федеративной Республики Германия в Европейском Сообществе по атомной энергии.

Статья 5

Конкретные условия поставок в соответствии со статьей 1 настоящего Соглашения являются предметом

отдельных контрактов между немецкой фирмой "Нукем" и российским акционерным обществом "Технабэкспорт". Фирмы, назначенные исполнять контракты, могут быть заменены по письменному уведомлению компетентных органов Сторон.

Статья 6

Настоящее Соглашение вступает в силу с даты подписания и действует в течение 10 лет. Соглашение автоматически продлевается на последующие 10-летние периоды, если ни одна из Сторон не менее, чем за 5 лет до истечения срока действия Соглашения не направит письменного уведомления другой Стороне о своем намерении прекратить его действие.

Положения статьи 3 настоящего Соглашения после прекращения его действия остаются в силе.

Совершено в г.Бонне "8" июня 1998г. в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

За Правительство
Федеративной
Республики Германия

За Правительство
Российской Федерации

[TRANSLATION - TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
RUSSIAN FEDERATION CONCERNING THE DELIVERY OF HIGHLY
ENRICHED URANIUM FOR THE RESEARCH REACTOR MUNICH II

The Government of the Federal Republic of Germany

and

The Government of the Russian Federation,

Hereinafter referred to as "the sides",

Desiring to develop cooperation in the field of the peaceful use of atomic energy on the basis of reciprocity and equality,

Basing themselves on the Treaty on good-neighbourliness, partnership and cooperation between the Federal Republic of Germany and the Union of Soviet Socialist Republics of 9 November 1990, the Agreement between the Federal Republic of Germany and the Union of Soviet Socialist Republics on the development and intensification of long-term economic and industrial cooperation of 6 May 1978, and the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics on scientific and technological cooperation of 22 July 1986,

Taking into consideration the fact that the Federal Republic of Germany and the Russian Federation are parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons and members of the International Atomic Energy Agency (IAEA) and of the Nuclear Suppliers' Group,

Have agreed as follows:

Article I

The Russian side shall deliver up to 1200 (one thousand two hundred) kilograms of uranium with an enrichment of more than 90 per cent of the uranium-235 isotope (hereinafter referred to as "the material"), including a first delivery of up to 400 (four hundred) kilograms of uranium, with the aim of producing fuel elements for the research reactor "Munich II" for the entire period of its operation.

The Russian side shall not object to the manufacture by the German side in the French Republic or in the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland of fuel elements from the material delivered by the Russian side.

Spent nuclear fuel may be treated both in the Federal Republic of Germany and in the Russian Federation in accordance with the legislation respectively of the Federal Republic of Germany and the Russian Federation, and also in a third State by mutual agreement of the sides. In the event of agreement being reached regarding the treatment of spent nuclear fuel in the Russian Federation, the sides shall conclude a separate agreement determining the specific conditions for such treatment.

Article 2

For the purpose of this Agreement, the competent bodies of the sides shall be:

On the German side -- the Ministry of Foreign Affairs of the Federal Republic of Germany,

On the Russian side -- the Ministry for Atomic Energy of the Russian Federation.

Representatives of the two sides may hold consultations in order to discuss matters concerning the implementation of this Agreement.

Article 3

The German side shall guarantee that the material received from the Russian side, and also any nuclear and non-nuclear materials produced on the basis of it or as a result of its use, shall not be used for the manufacture of nuclear weapons and other explosive nuclear devices or for the attainment of any military objective.

The material conveyed by the Russian side to the German side, and also nuclear materials produced on the basis of it or as a result of its use:

- Shall be under IAEA control (safeguards) throughout the period of its actual utilization in accordance with the Agreement between the Federal Republic of Germany and IAEA on safeguards covering all peaceful nuclear activities (INFCIRC/193);
- Shall be used exclusively for the purpose set out in Article 1 of this Agreement;
- Shall be safeguarded by measures of physical protection at a level no lower than that recommended by IAEA;
- Shall be re-exported (exported) or transferred from the jurisdiction of the German side only with the written agreement of the Russian side. The sides shall determine the conditions of re-export or export by mutual agreement in accordance with their international obligations and national legislation.

Article 4

This Agreement shall not affect the obligations of the sides under other international treaties concluded by them prior to the signature of this Agreement, and specifically obligations relating to the membership of the Federal Republic of Germany in the European Atomic Energy Community.

Article 5

The specific conditions for delivery in accordance with Article 1 of this Agreement shall be the subject of separate contracts between the German firm Nukem and the Russian corporation Tekhsnabeksprom. The firms designated to implement the contracts may be replaced upon written notification from the competent bodies of the sides.

Article 6

This Agreement shall enter into force on the date of signature and shall be valid for 10 years. The Agreement shall be automatically extended for subsequent periods of 10 years unless one of the sides notifies the other in writing of its intention to terminate its validity not less than five years prior to the expiry of the period of validity.

The provisions of Article 3 of this Agreement shall remain in force after termination of its validity.

Done at Bonn on 8 June 1998 in two copies, each in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

KLAUS KINKEL

For the Government of the Russian Federation:

YEVGENI OLEGOVICH ADAMOV

[TRANSLATION - TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA FÉDÉRATION DE
RUSSIE RELATIF À LA LIVRAISON D'URANIUM HAUTEMENT
ENRICHÉ DESTINÉ AU RÉACTEUR DE RECHERCHE MUNICH II

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

et

le Gouvernement de la Fédération de Russie,

Ci-après dénommés les "Parties",

Guidés par la volonté de développer la coopération dans le domaine de l'utilisation pacifique de l'énergie nucléaire sur la base de la réciprocité et de l'égalité des droits,

Se fondant sur le Traité de bon voisinage, de collaboration et de coopération entre la République d'Allemagne et l'Union des Républiques socialistes soviétiques, signé le 9 novembre 1990, l'Accord du 6 mai 1978 sur le développement et l'approfondissement de la coopération à long terme entre la République d'Allemagne et l'Union des Républiques socialistes soviétiques dans le domaine des sciences et de l'industrie, et l'Accord signé le 22 juillet 1986 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques sur la coopération scientifique et technique,

Prenant en considération le fait que la République fédérale d'Allemagne et la Fédération de Russie ont ratifié le Traité sur la non-prolifération des armes nucléaires et qu'elles sont membres de l'Agence internationale de l'énergie atomique (AIEA) et du Groupe de fournisseurs de matières nucléaires,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

La Partie russe livre jusqu'à 1 200 (mille deux cents) kilogrammes d'uranium enrichi à plus de 90 pour cent en isotopes 235 (ci-après dénommé "matière"), y compris une livraison initiale dont le volume peut atteindre 400 (quatre cents) kilogrammes d'uranium destiné à la fabrication de combustible qui sera utilisé au cours de l'entièvre durée de fonctionnement du réacteur de recherche "Munich II".

La Partie russe ne voit aucun inconvénient à ce que la Partie allemande fasse procéder en République française ou dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord à la fabrication de combustible à partir de la matière fournie par la Partie russe.

Le combustible nucléaire déjà consommé peut faire l'objet d'un retraitement en Fédération de Russie ou en République fédérale d'Allemagne, selon les dispositions de la législation de la Fédération de Russie, voire de celle de la République fédérale d'Allemagne, ou bien dans un pays tiers, si les Parties contractantes y consentent. Dans les cas où un retraitement du combustible nucléaire déjà consommé est décidé en Fédération de Russie, les

deux Parties contractantes signent un accord séparé qui détermine les modalités afférentes au retraitement.

Article 2

Dans le contexte du présent Accord, les autorités compétentes sont :

Pour la Partie allemande -- le Ministère des Affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne;

Pour la Partie russe -- le Ministère de l'Énergie atomique de la Fédération de Russie.

Des représentants des deux Parties contractantes peuvent procéder à des consultations pour étudier les questions relatives à la mise en oeuvre du présent Accord.

Article 3

La Partie allemande garantit que la matière obtenue de la Partie russe, ainsi que les matières nucléaires et les éléments non nucléaires obtenus, du fait de leur nature ou de leur utilisation, ne serviront ni à la fabrication d'armes nucléaires ou de tout autre explosif nucléaire, ni à des fins militaires.

La matière remise par la Partie russe à la Partie allemande, ainsi que les matières nucléaires, obtenues du fait de leur nature ou de leur utilisation :

- Feront l'objet de contrôles au titre des Garanties de l'AIEA pendant toute la durée de leur utilisation en vertu de l'Accord avec l'AIEA sur les mesures de sécurité, qui s'applique à toutes les activités nucléaires pacifiques de la République fédérale d'Allemagne (INF-CIRC 193);

- Ne seront utilisées que pour la raison mentionnée dans l'Article premier;

- Sont protégées par des mesures de protection physique d'un niveau qui n'est pas inférieur à celui recommandé par l'AIEA;

- Ne sont réexportées (exportées) ou retransmises hors du contrôle souverain de la Partie allemande qu'avec l'autorisation écrite de la Partie russe. Les deux Parties déterminent d'un commun accord les modalités d'une exportation ou d'une réexportation en vertu de leurs engagements internationaux respectifs et de leurs législations nationales.

Article 4

Le présent Accord n'influe pas sur les engagements des deux Parties résultant d'accords conclus en vertu du droit international et antérieurs à la signature du présent Accord; ceci vaut tout particulièrement pour les engagements de la République fédérale d'Allemagne résultant de son adhésion à la Communauté européenne de l'énergie atomique.

Article 5

Les modalités concrètes concernant les livraisons en vertu des dispositions de l'Article premier font l'objet d'accords commerciaux séparés, conclus entre la société allemande Nu-

kem et la SA russe Techsnabexport. Les sociétés mentionnées pour la réalisation des accords commerciaux peuvent être remplacées par d'autres sociétés après une communication écrite de chacune des autorités compétentes.

Article 6

Le présent Accord entre en vigueur le jour de sa signature et il reste valide pendant dix ans. Ensuite, l'accord est renouvelé tacitement pour une durée de dix ans à chaque fois, sauf s'il est dénoncé par une Partie au moyen d'une communication écrite transmise à l'autre Partie avec un préavis de cinq ans au moins avant l'expiration de la durée de validité.

Le contenu de l'Article 3 du présent Accord reste valide, même si ce dernier devient caduc.

Fait à Bonn le 8 juin 1998, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et russe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

KLAUS KINKEL

Pour le Gouvernement de la Fédération de Russie :

JEWGENI OLEGOWITSCH ADAMOV

